

'et sepulta est iuxta urbem Mettensem in basilica apostolorum et beati Arnulfi' einen Zusatz des späteren Compilers. Im 9. Jh., bemerkt er, sei jene Kirche nicht nach den Aposteln, sondern stets nur nach Arnulf, dem Ahn des Herrscherhauses, benannt worden. Wie sich indessen zeigt, hat auch D diese Angabe, aber allerdings in der Form: 'sepultaque est iuxta Metensem urbem in basilica beati Arnulfi confessoris'¹.

In St. Arnulf zu Metz mag denn auch die ältere Compilation ebenso wie die jüngere entstanden sein. Auch die erstere zeigt schon Uebereinstimmung mit jenen gefälschten Urkunden für St. Arnulf, die Pippins des Mittleren Sohn Drogo ebenfalls zum Herzog der Burgunder machen², und aus St. Arnulf stammt auch die Hs. des Regino, in welche Stellen der jüngeren Compilation eingefügt sind.

1) Ebenso D und B 708 hinsichtlich der Bestattung des Drogo; vergl. dazu die eben angeführte Note Pückerts. 2) Vergl. N. Archiv XV, 561 — 562 und o. S. 415.
